

# GESUNDHEIT UND KRANKHEIT



## MODUL ARZTGESPRÄCH

### Ziele

- Die SchülerInnen verstehen, wie sie sich auf ein Arztgespräch vorbereiten können.
- Die SchülerInnen kennen die Fragen, durch die sie im Arztgespräch wesentliche Informationen erhalten.
- Die SchülerInnen können überprüfen, ob sie die Informationen im Gespräch richtig verstanden haben.
- Die SchülerInnen kennen die Rechte von PatientInnen.
- Die SchülerInnen wissen, dass es die Patientenadvokatur gibt und wofür sie zuständig ist.
- Die SchülerInnen kennen das Prinzip der gemeinsamen Entscheidungsfindung und können begründen, welche Vorteile es bringt.

## Wissen für PädagogInnen

Ein gutes Verhältnis zwischen PatientInnen und Ärztin bzw. Arzt ist ein Erfolgsfaktor, um die eigene Gesundheit zu erhalten oder wieder zu erlangen.

Studien zeigen, dass mehr als jede/r fünfte ÖsterreicherIn Schwierigkeiten hat, zu verstehen, was die Ärztin oder der Arzt sagt. Dies gilt für Jugendliche und Erwachsene (Röthlin et al.: Die Gesundheitskompetenz von 15-jährigen Jugendlichen in Österreich, S. 18). Wir können selbst dazu beitragen, dass ein Gespräch mit Ärztin oder Arzt erfolgreich verläuft. Denn die meisten Arztbesuche sind geplante Termine. Eine bewusste Vorbereitung hilft, dem Arzt bzw. der Ärztin in kurzer Zeit wichtige Informationen zu geben und von ihr/ihm solche zu bekommen. Zur Vorbereitung zählt, sich folgendes aufzuschreiben: Was sind meine Beschwerden? Welche Medikamente nehme ich ein? Welche Fragen möchte ich, dass mir die Ärztin/der Arzt beantwortet? Im Gespräch selbst unterstützen folgende Fragen, um eine gute Entscheidung für die eigene Gesundheit treffen zu können:

- Warum soll ich eine bestimmte Untersuchung machen?
- Gibt es andere mögliche Behandlungen oder Untersuchungen? Was sind die jeweiligen Vor- und Nachteile?
- Wie wahrscheinlich ist es, dass diese Vor- und Nachteile eintreten?
- Was passiert, wenn ich auf die Behandlung verzichte?
- Was kann ich selbst zu meiner Gesundheit beitragen? ([www.konsumentenschutz.ch](http://www.konsumentenschutz.ch), [www.gesund-informiert.at](http://www.gesund-informiert.at))

Eine andere Möglichkeit sind die Drei Fragen für meine Gesundheit:

- Was habe ich?
- Was kann ich tun?
- Warum soll ich das tun?

Nach einem gelungenen Arztgespräch kennen Sie die Antworten.

Es ist wichtig, im Arztgespräch nachzufragen, wenn wir etwas nicht verstehen. Am Ende des Gesprächs stellen wir sicher, dass wir alle Informationen richtig verstanden haben, indem wir in eigenen Worten zusammenfassen: „Also Sie meinen: ... . Habe ich das so richtig verstanden?“ ([www.gesund-informiert.at](http://www.gesund-informiert.at)).

Das Prinzip der gemeinsamen Entscheidungsfindung oder „Shared Decision-Making“ ist ein Kommunikationsansatz zwischen Ärztin bzw. Arzt und PatientInnen. PatientInnen kennen alle Informationen, die für ihre persönliche Entscheidungsfindung wichtig sind, das sind z.B. ihre Werte, ihre Lebensumstände und persönlichen Wünsche. Ziel ist, auf Basis dieser Informationen gemeinsam mit der Ärztin/dem Arzt über eine angemessene medizinische Behandlung zu entscheiden. Dies kann die Erfolgchancen einer Behandlung erhöhen. Voraussetzung ist, dass PatientInnen ihre Gedanken, Sorgen, Fragen und Erwartungen offen mitteilen ([www.stiftung-gesundheitswissen.de](http://www.stiftung-gesundheitswissen.de)).

Es kann helfen, eine Vertrauensperson zum Arztgespräch mitzunehmen. Darauf haben wir ein Recht. Nur wer seine Rechte als PatientIn kennt, kann sie im Ernstfall auch einfordern.

Deshalb ist es wichtig, dass bereits Jugendliche diese Rechte kennenlernen ([www.stiftung-gesundheitswissen.de](http://www.stiftung-gesundheitswissen.de)). Sie sind in Österreich gesetzlich geschützt und in der Patientencharter zusammengefasst. Die Rechte umfassen das Recht auf Behandlung und Pflege unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Vermögen und Religion, das Recht auf Achtung der Patientenwürde, das Recht auf Selbstbestimmung und das Recht auf Information und Dokumentation ([www.oesterreich.gv.at](http://www.oesterreich.gv.at)).

Die Patientenanwaltschaften sind unabhängige und weisungsfreie Einrichtungen, um die Rechte und Interessen von PatientInnen zu sichern. Sie informieren, vermitteln bei Streitfällen, klären Mängel und Missstände auf und unterstützen bei der außergerichtlichen Streitbeilegung nach Behandlungsfehlern ([www.gesundheit.gv.at](http://www.gesundheit.gv.at)).

## Quellen

**Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz.** (2019). Allgemeines zu Patientenrechten. Download vom 08.10.2019, von [www.oesterreich.gv.at/themen/gesundheits\\_und\\_notfaelle/patientenrechte/Seite.3700200.html](http://www.oesterreich.gv.at/themen/gesundheits_und_notfaelle/patientenrechte/Seite.3700200.html)

**Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz.** (2019). Patientenanwaltschaft. Download vom 09.10.2019, von [www.gesundheit.gv.at/gesundheitsleistungen/institutionen/patientenanwalt](http://www.gesundheit.gv.at/gesundheitsleistungen/institutionen/patientenanwalt)

**Gesundheitsfonds Steiermark.** (2019). Vorbereitungen für das Arztgespräch. Download vom 07.10.2019, von [www.gesund-informiert.at/arztgesprach/vorbereitung](http://www.gesund-informiert.at/arztgesprach/vorbereitung)

**Röthlin, Pelikan, Ganahl:** Die Gesundheitskompetenz von 15-jährigen Jugendlichen in Österreich. Abschlussbericht der österreichischen Jugendstudie im Auftrag des Hauptverbands der österreichischen Sozialversicherungsträger.

**Stiftung für Konsumentenschutz.** (2019). 5 Fragen an den Arzt, um unnötige Behandlungen zu vermeiden. Download vom 07.10.2019, von [www.konsumentenschutz.ch/gesundheitspraevention/2019/09/5-fragen-an-den-arzt-um-unnoetige-behandlungen-zu-vermeiden/](http://www.konsumentenschutz.ch/gesundheitspraevention/2019/09/5-fragen-an-den-arzt-um-unnoetige-behandlungen-zu-vermeiden/)

**Stiftung Gesundheitswissen.** (2018). Auf Augenhöhe mit dem Arzt? Warum Sie vom Shared Decision-Making profitieren. Download vom 08.10.2019, von [www.stiftung-gesundheitswissen.de/gesund-es-leben/patient-arzt/patient-und-partner](http://www.stiftung-gesundheitswissen.de/gesund-es-leben/patient-arzt/patient-und-partner)

**Stiftung Gesundheitswissen.** (2019). Meine Rechte als Patientin bzw. Patient. Schulprojekt „Pausenlos Gesund“. Download vom 08.10.2019, von [www.stiftung-gesundheitswissen.de/schulprojekt-pausenlos-gesund/meine-rechte-als-patientin-bzw-patient](http://www.stiftung-gesundheitswissen.de/schulprojekt-pausenlos-gesund/meine-rechte-als-patientin-bzw-patient)

## Fallbeispiele

### Fallbeispiel für SchülerInnen der Unterstufe<sup>1</sup>

Deine Freundin hat seit zwei Tagen leichte Zahnschmerzen und ein unangenehmes Gefühl im Mund. Ihre Mutter geht mit ihr zum Zahnarzt. Nachdem der Arzt sie untersucht hat, verschreibt er ihr ein Medikament gegen die Schmerzen. Deine Freundin überlegt, das Medikament nicht zu nehmen, da die Schmerzen nicht allzu stark sind und sie die Einnahme von Medikamenten grundsätzlich vermeiden möchte. Ihre Mutter meint aber, dass es gut wäre, ein vom Arzt verschriebenes Medikament einzunehmen. Welche Informationen braucht deine Freundin, um entscheiden zu können, was sie tun wird? Wie könnte die Situation weitergehen?

### Fallbeispiel für SchülerInnen der Oberstufe<sup>2</sup>

Dein Freund erhält bei der Augenärztin im Rahmen einer Untersuchung Augentropfen. Als er danach aufs Moped steigt, sieht er leicht verschwommen. Dennoch fährt er nach Hause und verursacht einen Verkehrsunfall. Im Krankenhaus erfährt er, dass er nicht hätte fahren dürfen, nachdem er die Augentropfen bekommen hatte. Wie wäre die Situation im Idealfall verlaufen?

## Reflexionsfragen für SchülerInnen

- Wie sind deine letzten Arztversuche verlaufen? Wusstest du am Ende, was du tun kannst und weshalb es wichtig ist, das zu tun?
- Studien zeigen, dass mehr als jede fünfte Person in Österreich Schwierigkeiten hat, zu verstehen, was Arzt oder Ärztin ihr sagt. Woran kann das liegen?
- Was kannst du tun, wenn du im Arztgespräch etwas nicht verstehst?
- Welche Vorteile hat es, sich auf ein Arztgespräch vorzubereiten? Wie kannst du dich vorbereiten?
- Meist gibt es mehrere Möglichkeiten, mit einer Erkrankung umzugehen. Weshalb ist es wichtig, dass du Vor- und Nachteile jeder Behandlungsmöglichkeit kennst?
- Was brauchst du, um deiner Ärztin oder deinem Arzt vertrauen zu können?
- Welche Vorteile hat es, wenn Patient und Ärztin gemeinsam entscheiden, welche Behandlung am sinnvollsten ist?
- Welche Rechte haben PatientInnen im Krankenhaus, bei Arzt und Ärztin etc.?
- Was bringt es dir, wenn du deine Rechte als PatientIn kennst?
- Was weißt du über die Patientenadvokatur?

<sup>1</sup> Das Beispiel ist angelehnt an ein Beispiel der Website [www.gesund-informiert.at/](http://www.gesund-informiert.at/)

<sup>2</sup> Das Beispiel ist angelehnt an ein Beispiel aus dem Modul „Meine Rechte als Patient“ des Projekts „Pausenlos Gesund“, siehe [www.stiftung-gesundheitswissen.de/schulprojekt-pausenlos-gesund-ueberblick](http://www.stiftung-gesundheitswissen.de/schulprojekt-pausenlos-gesund-ueberblick)

## Materialien zu Partner-/Gruppen-/Einzelarbeit

[www.feel-ok.at/de\\_AT/schule/themen/alle\\_arbeitsblaetter.cfm](http://www.feel-ok.at/de_AT/schule/themen/alle_arbeitsblaetter.cfm)

## Abschlussdiskussion mit der gesamten Klasse

## Vertiefungsübungen

### Vertiefungsübung für SchülerInnen der Unter- und Oberstufe

Rollenspiel Arztgespräch

Vorbereitend lesen die SchülerInnen das Kapitel Arztgespräch auf [www.feel-ok.at](http://www.feel-ok.at). Dann bilden sie Dreiergruppen. Eine Person spielt Ärztin oder Arzt, eine die oder den PatientIn, die dritte Person beobachtet. Jede Gruppe vereinbart ein gesundheitliches Anliegen, mit welchem die oder der PatientIn die Ärztin oder den Arzt aufsucht. Ziel ist, dass die Person im Gespräch die Antworten auf ihre zuvor notierten Fragen bekommt. Ärztin bzw. Arzt sind unter Zeitdruck, sodass die oder der PatientIn hartnäckig sein muss. Anschließend wechseln sie die Rollen.

## Weitere Informationen und Materialien zum Thema

Infos zum Arztgespräch, seiner Vorbereitung, zum richtigen Verstehen von Informationen abfragen, Plakat und Postkarte zu den Drei Fragen für meine Gesundheit des Gesundheitsfonds Steiermark

[www.gesund-informiert.at](http://www.gesund-informiert.at)

Infos zu Patientenrechten und Patientenadvokatur

[www.gesundheit.gv.at](http://www.gesundheit.gv.at)

Broschüre Kompetent als Patientin und Patient

[www.hauptverband.at/cdscontent/?contentid=10007.693681&portal=hubportal&viewmode=content](http://www.hauptverband.at/cdscontent/?contentid=10007.693681&portal=hubportal&viewmode=content)

Video zur Gemeinsamen Entscheidungsfindung

[www.stiftung-gesundheitswissen.de/gesund-leben/patient-arzt/patient-und-partner](http://www.stiftung-gesundheitswissen.de/gesund-leben/patient-arzt/patient-und-partner)

Plakat Drei Fragen für meine Gesundheit

[https://oepgk.at/wp-content/uploads/2019/09/20190927\\_poster\\_3fingerhoch.pdf](https://oepgk.at/wp-content/uploads/2019/09/20190927_poster_3fingerhoch.pdf)

### Für PädagogInnen

Lehrerinformation des Projekts Pausenlos Gesund mit Arbeitsblättern und Übungen zum Thema Meine Rechte als Patient

[www.stiftung-gesundheitswissen.de/schulprojekt-pausenlos-gesund/meine-rechte-als-patientin-bzw-patient](http://www.stiftung-gesundheitswissen.de/schulprojekt-pausenlos-gesund/meine-rechte-als-patientin-bzw-patient)